MEDION®

Bedienungsanleitung

Mini-Geschirrspüler

MEDION® MD 37291

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zu dieser Bedienungsanleitung 5
1.1. Zeichenerklärung 5
2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
3. Sicherheitshinweise 8
4. Geräteübersicht 13
4.1. Vorderseite 13
4.2. Bedienfeld 14
4.3. Geräterückseite 15
5. Lieferumfang 15
6. Installation 16
6.1. Aufstellen und Ausrichten 16
6.2. Wasseranschluss 16
6.3. Wasser manuell auffüllen 17
6.4. Wasserablauf anschließen 18
6.5. Anschluss ans Stromnetz 20
7. Gerät vorbereiten 21
7.1. Tür öffnen 21
7.2. Tür schließen 21
7.3. Salz in das Gerät einfüllen 21
7.4. Salzverbrauch einstellen 22
7.5. Über Spülmaschinenreiniger 23
7.6. Reiniger einfüllen 24
7.7. Einräumen des Geschirrs und Bestecks 25
8. Spülmaschine benutzen 29
8.1. Mögliche Betriebsanzeigen 29
8.2. Gerät einschalten 29
8.3. Programm wechseln 30
8.4. Öffnen während des Betriebes 31
8.5. Startzeitverzögerung einstellen 31
8.6. Tastensperre einstellen 31
8.7. Spülprogramm wählen 32
8.8. Ende des Spülprogramms 34
9. Reinigung und Wartung 35
9.1. Selbstreinigungsprogramm nutzen 35
9.2. Gerät reinigen 35
9.3. Wasser manuell ablassen 35
9.4. Filtersystem 35
9.5. Gerät reinigen 37

10. Gefrierschutz 38
11. Längere Nichtverwendung 39
12. Gerät transportieren 39
13. Fehlerbehebung 39
14. Fehlermeldungen 44
15. Entsorgung 45
16. Technische Daten 45
16.1. Produktdatenblatt 46
17. EU-Konformitätsinformation 47
18. Ersatzteile 47
19. Serviceinformationen 47
20. Impressum 48
21. Datenschutzerklärung 49

1. Informationen zu dieser Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die gesamte Anleitung aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

1.1. Zeichenerklärung

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.

GEFAHR!
Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!

WARNUNG!
Warnung vor Gefahr durch elektrischen Schlag!

WARNUNG!
Warnung vor Gefahr durch explosionsgefährliche Stoffe!

WARNUNG!
Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren, irreversiblen Verletzungen!

VORSICHT!
Warnung vor möglichen mittelschweren und/oder leichten Verletzungen!

HINWEIS!
Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!

Hinweise zum Zusammenbau oder zum Betrieb

Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!

■ Auszuführende Handlungsanweisung zur Vermeidung von Gefahren

• Aufzählungspunkt / Information über Ereignisse während der Bedienung

▸ Auszuführende Handlungsanweisung

CE-Kennzeichnung
Mit diesem Symbol markierte Produkte erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinien (siehe Kapitel „EU-Konformitätsinformation“).

Geprüfte Sicherheit: Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen die Anforderungen des deutschen Produktsicherheitsgesetzes.

Symbol für Wechselstrom

Benutzung in Innenräumen
Geräte mit diesem Symbol sind nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet.

IPX1 Das Gerätegehäuse ist gegen Tropfwasser geschützt.

Gerät umweltgerecht entsorgen (siehe „Entsorgung“)

Kennzeichnung von Verpackungsmaterialien bei der Mülltrennung
Kennzeichnung mit den Abkürzungen (a) und Nummern (b) mit folgender Bedeutung: 1–7: Kunststoffe/20–22: Papier und Pappe/80–98: Verbundstoffe

Der Grüne Punkt kennzeichnet Verkaufsverpackungen, die vom dualen Sammel- und Verwertungssystem gemäß Verpackungsverordnung entsorgt bzw. recycelt werden.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät darf nur zum Reinigen von Geschirr und Essbesteck verwendet werden.

- Verwenden Sie nur spülmaschinengeeignetes Geschirr. Achten Sie beim Geschirrkauf auf Kennzeichnungen wie „spülmaschinenfest“ oder „für die Spülmaschine geeignet“.

Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Privathaushalt und ähnlichen Haushaltsanwendungen verwendet zu werden, wie beispielsweise

- in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen;
- in landwirtschaftlichen Anwesen;
- von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen;
- in Frühstückspensionen.

Bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung für andere Zwecke als zum Reinigen von Geschirr und Essbesteck übernimmt der Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

3. Sicherheitshinweise

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN – SORGFÄLTIG LESEN UND FÜR DEN WEITEREN GEBRAUCH AUFBEWAHREN!

WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Verletzungsgefahr für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).

- Gerät und Zubehör an einem für Kinder unerreichbaren Platz aufbewahren.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Geschirrspülers aufhalten. Es besteht u. a. die Gefahr, dass sich Kinder in dem Geschirrspüler einschließen.

GEFAHR!

Verletzungsgefahr!

Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken oder Einatmen von Kleinteilen oder Folien.

- Alle verwendeten Verpackungsmaterialien (Beutel, Polystyrolstücke usw.) nicht in der Reichweite von Kindern lagern.
- Kinder nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen lassen.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Es besteht Verletzungsgefahr. Reinigungsmittel für Geschirrspüler sind hochgradig alkalisch, ein Verschlucken ist sehr gefährlich und kann zu Verätzungen führen.

- Augen- und Hautkontakt vermeiden.
- Halten Sie Reinigungsmittel stets außer Reichweite von Kindern.
- Halten Sie Kinder fern von der geöffneten Gerätetür, es könnte sich Reinigungsmittel im Gerät befinden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch spitze Gegenstände.

- Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze nach unten oder in waagrechter Lage in den Korb gelegt werden.

WARNUNG!
Stromschlaggefahr!
Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags durch stromführende Teile.

- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte und frei zugängliche Steckdose an. Die örtliche Netzspannung muss den technischen Daten des Gerätes entsprechen. Die Steckdose muss mit mindestens 10 Ampere gesichert sein.
- Benutzen Sie keine Verlängerungskabel.
- Das Gerät wird mit dem ⏻-Schalter ein- bzw. ausgeschaltet. Spannungsfrei wird es erst, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Die Steckdose muss jederzeit frei zugänglich sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Stromkabel unbeschädigt ist und nicht unter dem Gerät oder über scharfe Kanten verläuft.

- Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Stellen Sie das Gerät nur in einem geschützten, trockenen Raum auf.

WARNUNG
Explosionsgefahr!
Unter bestimmten Bedingungen kann sich in einem Heißwassersystem, das länger als zwei Wochen nicht benutzt wurde, Wasserstoffgas bilden. WASSERSTOFFGAS IST HOCHEXPLOSIV!

- Wenn Sie den Geschirrspüler längere Zeit nicht benutzt haben, öffnen Sie alle Heißwasserhähne und lassen Sie das Wasser für einige Minuten fließen, bevor Sie den Geschirrspüler benutzen. Dadurch entweicht das angestaute Wasserstoffgas aus dem System.
- Da sich das Wasserstoffgas entzünden kann, vermeiden Sie in dieser Zeit offene Flammen und rauchen Sie nicht.

VORSICHT!
Verbrühungsgefahr!
Es besteht Verbrühungsgefahr durch Berühren von heißen Oberflächen!
Heißes Wasser/heißer Dampf kann austreten und zu Verbrennungen führen, wenn die Tür während eines laufenden Programms geöffnet wird.

- Das Gerät arbeitet mit hohen Wassertemperaturen. Kinder dürfen wegen der hohen Temperaturen und des entstehenden Wasserdampfes das Gerät nur unter Aufsicht von Erwachsenen benutzen.
- Gerät vor dem Ausräumen abkühlen lassen. Berühren Sie das Heizelement des Geschirrspülers nicht während oder direkt nach dem Gebrauch.

- Nehmen Sie den Geschirrspüler erst in Betrieb, wenn die Tür fest verschlossen ist.
- Öffnen Sie die Tür des Geschirrspülers nicht sofort vollständig, sondern warten Sie ca. 3 Sekunden, bis der Sprüharm nicht mehr rotiert und öffnen erst dann die Tür vollständig.

VORSICHT!
Verletzungsgefahr!
Es besteht Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Umgang mit dem Gerät.

- Schließen Sie nach einem abgeschlossenen Spülvorgang die Tür des Gerätes wieder, da eine geöffnete Tür eine Stolpergefahr darstellen könnte.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Tür, wenn sie geöffnet ist. Das Gerät könnte nach vorne kippen.

HINWEIS!
Möglicher Sachschaden!
Falsche Beladung kann zur Beschädigung des Geschirrs führen.

- Verwenden Sie nur spülmaschinengeeignetes Geschirr. Achten Sie beim Geschirrkauf auf Kennzeichnungen wie „spülmaschinenfest“ oder „für die Spülmaschine geeignet“.
- Achten Sie darauf, dass Geschirrteile aus Kunststoff während des Betriebs nicht mit dem Heizelement in Berührung kommen.

HINWEIS!
Möglicher Sachschaden!
Bei unsachgemäßer Aufstellung oder Verwendung des Gerätes besteht die Gefahr von Sach- oder Wasserschaden.

- Stellen Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen auf, da durch Platzen der Leitungen erhebliche Schäden entstehen können.

- Das Gerät muss auf einer ebenen, stabilen Fläche aufgestellt werden, die das Eigengewicht des Geräts und des darin enthaltenen Geschirrs tragen kann.
- Wenn das Gerät ein altes ersetzen soll, verwenden Sie für den Anschluss auf keinen Fall alte Schlauchsätze. Schließen Sie das Gerät mit den mitgelieferten neuen Schlauchsätzen an.
- Schließen Sie das Gerät an eine Trinkwasserleitung bis 70 °C an.
- Verwenden Sie nur das beiliegende oder in dieser Anleitung als geeignet beschriebene Zubehör.
- Benutzen Sie ausschließlich spülmaschinengeeignete Spülmittel. Verwenden Sie keine Seife, Waschmittel oder Handwaschmittel.
- Das Gerät ist als freistehendes Gerät vorgesehen. Nicht in Einbaumöbel aufstellen.
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich in Innenräumen.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Bedingungen aus. Zu vermeiden sind:
  - hohe Luftfeuchtigkeit oder Nässe,
  - extrem hohe oder tiefe Temperaturen,
  - direkte Sonneneinstrahlung,
  - offenes Feuer.
- Das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.
- Das Gerät ist für bis zu 3 Maßgedecke (ø 24 cm) ausgelegt. Überladen Sie das Gerät nicht.

Chemische Zusätze in Möbelbeschichtungen können das Material der Gerätefüße angreifen und Rückstände auf der Möbeloberfläche verursachen.

- Stellen Sie das Gerät ggf. auf eine hitze- und feuchtigkeitsunempfindliche Unterlage.

4. Geräteübersicht

4.1. Vorderseite

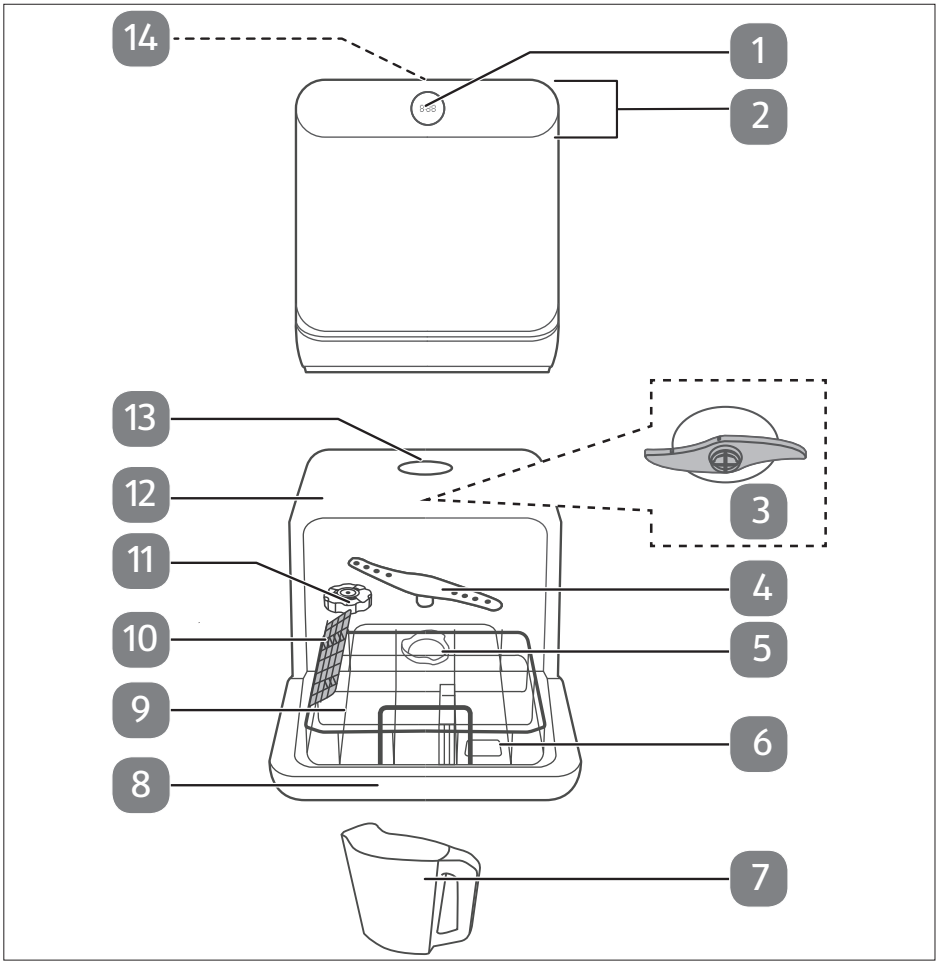


Abb. A

1) Displayanzeige
2) Bedienfeld (Details siehe Abb. B)
3) oberer Sprüharm (im Innenraum)
4) unterer Sprüharm
5) Filter
6) Behälter für Spülmaschinenreiniger
7) Messbehälter
8) Gerätetür

9) Geschirrkorb
10) Besteckablage
11) Salzbehälter
12) Gerätegehäuse
13) Wassertankköffnung mit Deckel
14) Türöffner (an der Türoberseite, nicht dargestellt)

4.2. Bedienfeld

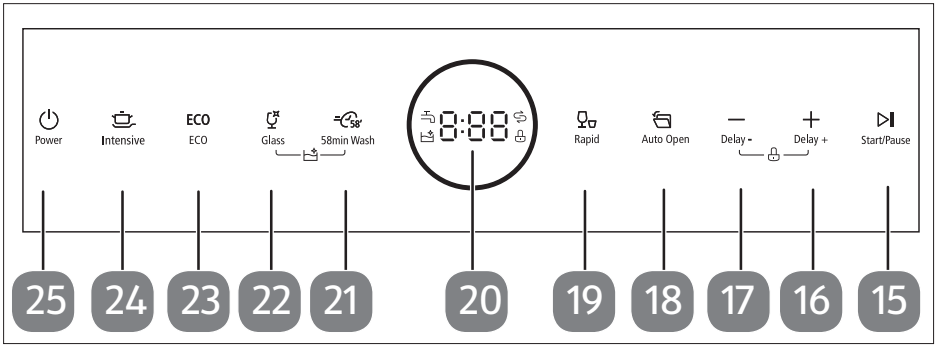


Abb. B

15) Taste ▷II startet oder unterbricht das Spülprogramm
16) Startzeitverzögerung, Dauer verlängern
17) Startzeitverzögerung, Dauer verringern
18) Taste Auto Open: Türöffnungsautomatik auswählen
19) Taste : Schnellprogramm **Rapid** auswählen
20) Displayanzeige mit Betriebsanzeigen:
- Betriebsanzeige Salz nachfüllen
- Betriebsanzeige Tastensperre
- Betriebsanzeige Selbstreinigung
- Warnleuchte Kein Wasserzulauf/Wassertank leer

21) Taste 58′: Schnellprogramm **58min Wash** auswählen
22) Taste : Programm **Glass** auswählen
23) Taste **ECO**: Programm **ECO** auswählen
24) Taste : Programm **Intensive** auswählen
25) Taste : Gerät ein- oder ausschalten

21) und 22) Taste 58′ + Taste zeitgleich drücken: Selbstreinigungsprogramm auswählen
16) und 17) Taste **+** und Taste **–** zeitgleich drücken: Tastensperre ein-/ausschalten

4.3. Geräterückseite

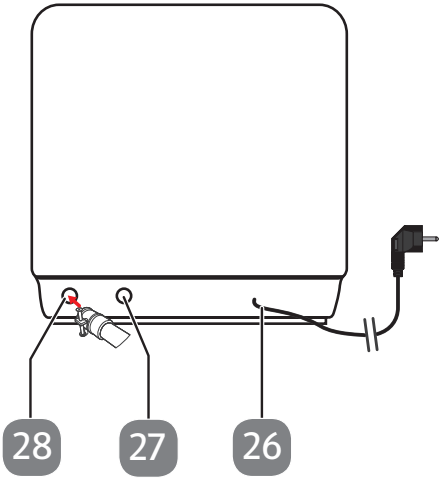


Abb. C

26) Netzkabel mit Netzstecker
27) Anschluss für den Wasserzulauf
28) Anschluss für den Wasserablauf

5. Lieferumfang

GEFAHR!
Erstickungsgefahr!
Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken oder Einatmen von Kleinteilen oder Folien.

- Halten Sie die Verpackungsfolie von Kindern fern.
- Kinder nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen lassen.

- Entnehmen Sie das Produkt aus der Verpackung und entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial.
- Überprüfen Sie die Vollständigkeit und Unversehrtheit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett oder beschädigt ist.

Mit dem von Ihnen erworbenen Paket haben Sie erhalten:

- Tischspülmaschine
- Geschirrkorb
- Besteckablage
- Wasserzulaufschlauch mit Schlauchverbindung
- Wasserablaufschlauch
- Messbehälter
- Bedienungsanleitung mit Garantieinformationen

Nach der Produktion des Gerätes wurde ein Testlauf mit Wasser durchgeführt. Es ist normal, wenn sich noch etwas Wasser im Gerät befindet.

6. Installation

WARNUNG!

Stromschlaggefahr und Sachschaden!

Es besteht die Gefahr durch elektrischen Schlag sowie von Sachschäden durch ein unsachgemäßes Anschließen des Gerätes.

- ■ Der Strom- und Wasseranschluss sollte ausschließlich durch Sachkundige vorgenommen werden.

6.1. Aufstellen und Ausrichten

- ▸ Stellen Sie das Gerät auf eine stabile, ebene Fläche in die Nähe eines Abflusses und Wasseranschlusses:
  - – auf einen Tisch/eine Arbeitsplatte
  - – in einen belüfteten Schrank
- ▸ Schließen Sie den Netzstecker (26) erst an eine ordnungsgemäß installierte und frei zugängliche Steckdose an, wenn der Wasserzulauf und Wasserablauf richtig vorgenommen wurde (siehe nächstes Kapitel).

6.2. Wasseranschluss

HINWEIS!

Geräteschaden!

Beim unsachgemäßen Anschließen des Gerätes besteht die Gefahr, dass das Gerät beschädigt wird.

- ■ Der Schlauch muss knickfrei verlegt und sorgfältig angeschlossen werden.

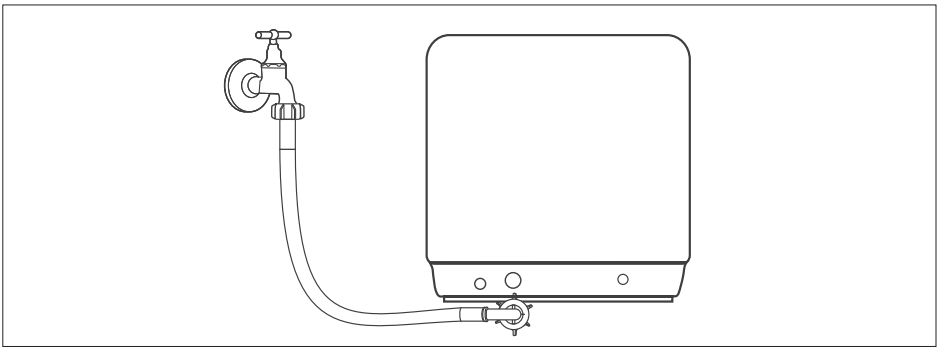


Abb. D

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch (27) an einen Kaltwasserhahn mit 3/4“-Gewinde an (siehe **Abb. D**).
- Schrauben Sie die Schlauchverbindung handfest fest.

Der Wasserschlauch ist für einen Wasserdruck von bis zu 10 bar ausgelegt. Wir empfehlen nach Benutzung den Wasserzulauf zuzudrehen, besonders dann, wenn Ihr Hausanschluss über keinen Druckminderer verfügt.

6.3. Wasser manuell auffüllen

Bevor Sie Wasser hinzufügen, drücken Sie die Taste ⏻ (25), um die Geschirrspülmaschine einzuschalten.

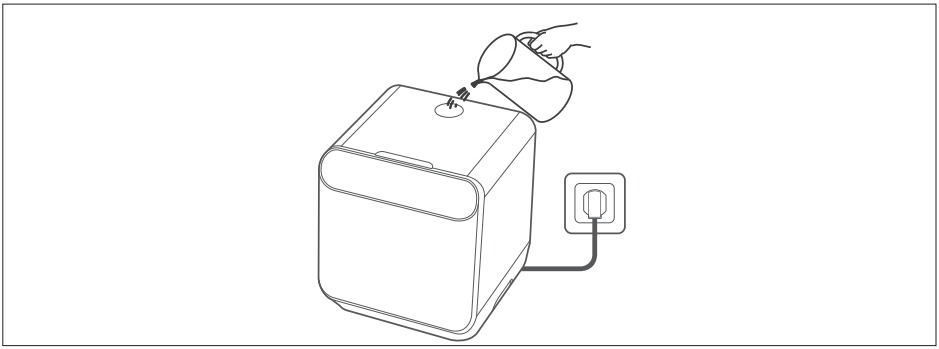


Abb. E

Statt des Wasserzulaufs über einen Wasserhahn zu verwenden, können Sie auch das Gerät mit Wasser manuell auffüllen (siehe **Abb. E**).

Ein Befüllen ist immer dann notwendig, sobald Signaltöne ausgegeben werden.

- Befüllen Sie den Messbehälter (7) mit sauberem Leitungswasser.
- Entnehmen Sie den Wassertankdeckel (13).

- Befüllen Sie den Wassertank mit dem Wasser (min./max. 6 Liter). Achten Sie darauf, dass Sie das Wasser langsam und vorsichtig in die Einfüllöffnung gießen, um ein Verspritzen zu vermeiden.

Sobald der Wassertank voll ist, ertönt ein Signalton.

- Setzen Sie den Wassertankdeckel auf.

6.4. Wasserablauf anschließen

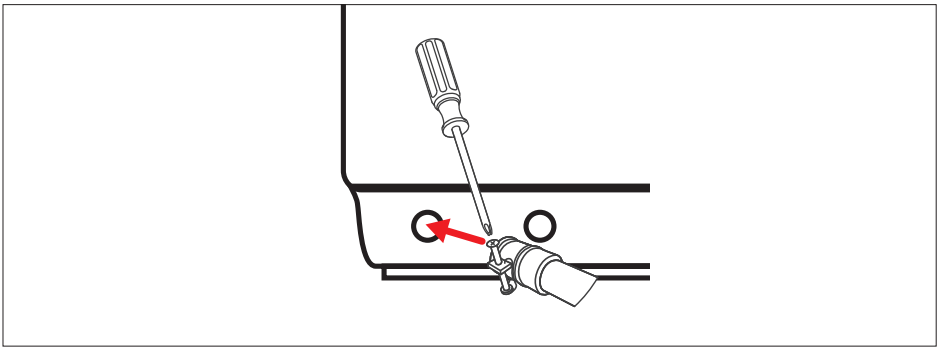


Abb. F

Stecken Sie den Wasserablaufschlauch mit dem Anschluss für den Wasserablauf (28) auf der Geräterückseite und befestigen Sie ihn mit einer Schelle (siehe **Abb. F**).
Sie können den Abflussschlauch auf unterschiedliche Weise anschließen:

- den Schlauch mit einem speziellen Anschluss am Abflussrohr verbinden oder
- den Schlauch in ein Abflussrohr einleiten,
- oder in ein Waschbecken/einen Behälter leiten.

6.4.1. Schlauch mit dem Siphon am Spülbecken verbinden

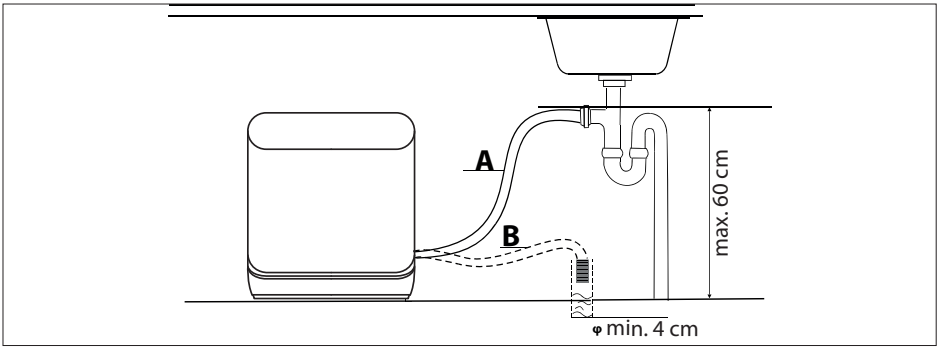


Abb. G

- Verbinden Sie den Ablaufschlauch mit dem Siphon (für Waschmaschinen) des Abflussrohres unterhalb des Spülbeckens (siehe **Abb. G**). Achten Sie auf ein ausreichendes Gefälle des Ablaufschlauchs. Das Gerät sollte mindestens 4 cm über dem Abfluss positioniert werden.

Beim Anschluss an einem Siphon benötigen Sie je nach Ausführung des Siphons ein Adapterstück zum Anschluss des Ablaufschlauchs. Dieser ist im Fachhandel erhältlich.

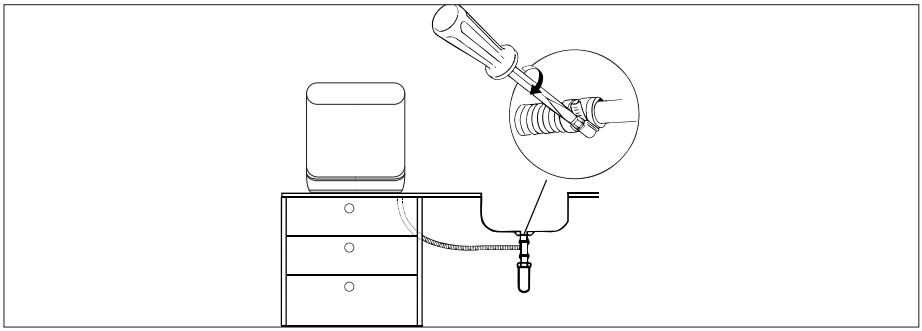


Abb. H

- Fixieren Sie das Schlauchende, so dass der Schlauch nicht abrutschen kann (siehe **Abb. H**).

6.4.2. Schlauch in ein Abflussrohr einleiten

HINWEIS!
Möglicher Sachschaden!
Es besteht die Möglichkeit eines Sachschadens durch ungewollten Wasseraustritt.

- Beachten Sie, dass in jedem Fall der Abflussschlauch in einer Höhe von 60 cm in einen Abfluss eingeleitet wird, da sonst die Leistung der Pumpe beeinträchtigt würde.
- Auf keinen Fall darf das Schlauchende unter Wasser liegen.
- Achten Sie darauf, dass Zu- und Ablaufschlauch keine Knick- oder Quetschstellen haben.

- Sie können den Ablaufschlauch auch in ein Abflussrohr einleiten. Hängen Sie den Schlauch so in das Abflussrohr ein, dass er sich nicht lösen kann und das Wasser ungehindert direkt nach unten abfließt.
- Der Ablaufschlauch kann um max. 100 cm verlängert werden. Verwenden Sie eine Verlängerung mit einem Innendurchmesser, der mindestens dem Durchmesser des Originalschlauchs entspricht sowie ein passendes Anschlussstück.
- Die Schlauchverlängerung sollte am Fußboden entlang laufen – nur das Teilstück in der Nähe des Abflusspunktes sollte nach oben führen.

6.4.3. Schlauch in ein Waschbecken/Behälter leiten

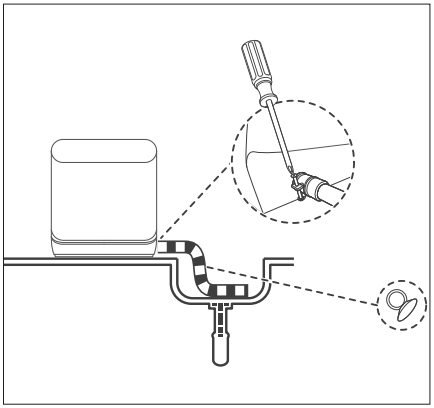


Abb. I

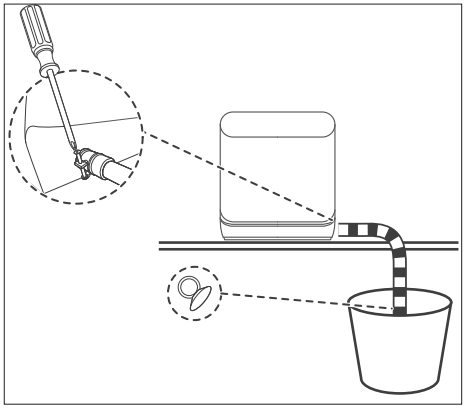


Abb. J

- Hängen Sie das Ende des Ablaufschlauchs in ein Waschbecken (siehe **Abb. I**) oder einen ausreichend großen Behälter ein (siehe **Abb. J**).
- Achten Sie auf ein ausreichendes Gefälle des Ablaufschlauchs. Das Gerät sollte mindestens 4 cm über dem Waschbecken/dem Behälter positioniert werden.
- Verwenden Sie z. B. einen Haltebügel oder eine Schlauchdurchführung mit Saugnapf (im Lieferumfang enthalten) zum Einhängen des Ablaufschlauchs, um einen festen Sitz des Ablaufschlauchs zu gewährleisten.

6.5. Anschluss ans Stromnetz

- Nachdem Sie den Wasserzulauf und Wasserablauf installiert haben, verbinden Sie den Netzstecker (26) mit einer Netzsteckdose.
- Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.

7. Gerät vorbereiten

7.1. Tür öffnen

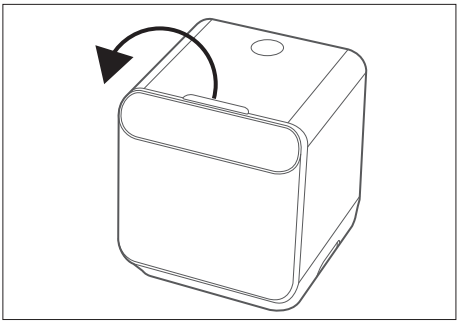


Abb. K

- Fassen Sie am Türöffner (14) an und öffnen Sie die Tür, indem Sie sie zu sich ziehen. Klappen Sie die Tür vollständig auf (siehe **Abb. K**).

Wird die Tür während des Betriebs geöffnet, wird der Spülvorgang automatisch unterbrochen.

Bei aktivierter Türöffnungsautomatik (über Taste Auto Open auswählen) wird die Gerätetür in der Trocknungsphase automatisch geöffnet, um eine bessere Trocknung zu gewährleisten.

7.2. Tür schließen

- Schieben Sie den Geschirrkorb (7) vollständig in das Gerät hinein.
- Drücken Sie die Tür an, bis sie hörbar einrastet.

7.3. Salz in das Gerät einfüllen

Spülmaschinensalz (Regeneriersalz) wird verwendet, um Wasser ab einer Wasserhärte von 1-2 „mittel“ zu enthärten.

- Füllen Sie grundsätzlich Spülmaschinensalz ein.

HINWEIS!

Möglicher Sachschaden!

Es besteht die Möglichkeit eines Geräteschadens durch die Verwendung falscher Salzzugabe.

- Verwenden Sie immer Spülmaschinensalz/Regeneriersalz, das für Geschirrspüler geeignet ist.
- Normales Haushaltssalz ist nicht geeignet und kann das Gerät beschädigen.

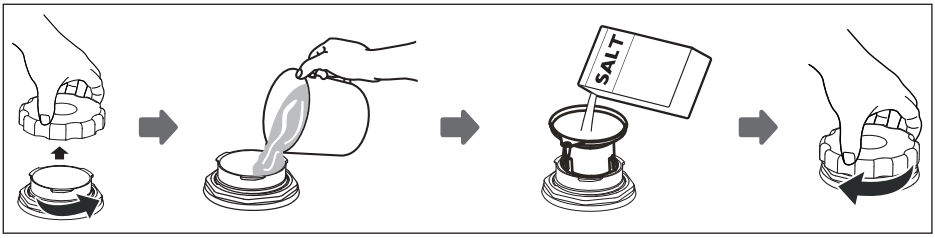


Abb. L

- Entfernen Sie den Geschirrkorb (9) und drehen Sie den Deckel vom Salzbehälter (11) ab.
- Füllen Sie vor der ersten Benutzung ca. 0,5 l Wasser in den Salzbehälter (11) (siehe **Abb. L**).
- Füllen Sie mit einem geeigneten Hilfsmittel, wie z. B. mit einem haushaltsüblichen Trichter, 130 g Spülmaschinensalz in die Öffnung des Salzbehälters (11) ein. Es ist normal, wenn Wasser aus dem Salzbehälter (11) austritt.
- Nachdem der Salzbehälter (11) gefüllt ist, drehen Sie den Deckel im Uhrzeigersinn wieder fest (siehe **Abb. L**).
- Um Schäden am Gerät zu vermeiden, starten Sie immer das Schnell-Programm ohne Geschirr, nachdem Sie Salz hinzugefügt haben (siehe Kapitel „8.7. Spülprogramm wählen“ auf Seite 32).

Der Salzbehälter (11) muss aufgefüllt werden, wenn sich die Salzwarnleuchte einschaltet. Nachdem der Salzverbrauch gemäß „7.4. Salzverbrauch einstellen“ auf Seite 22 eingestellt und der Salzbehälter (11) aufgefüllt wurde, erlischt die Salzwarnleuchte.

Wenn sich Salzreste im Gerät befinden, starten Sie ein Schnellprogramm, um sie auszuspülen.

7.4. Salzverbrauch einstellen

Um gute Spülergebnisse zu erreichen, benötigt der Geschirrspüler kalkarmes Wasser. Durch die Zugabe von Regeneriersalz wird mit Hilfe der Enthärtungsanlage die benötigte Wasserhärte erreicht. Um die Funktion der Enthärtungsanlage zu erhalten, wird regelmäßig eine Regeneration durchgeführt, die bei der Durchführung zu einem höheren Wasser- und Energieverbrauch führt (siehe nachstehende Tabelle).

- Je nach der örtlichen Wasserhärte stellen Sie den benötigten Salzverbrauch ein.
- Entnehmen Sie der nachstehenden Tabelle, welche Einstellung bei Ihrer örtlichen Wasserhärte notwendig ist.

Erkundigen Sie sich ggf. bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen wegen der Wasserhärte.

Wasserhärtegrad			Regeneration bei jedem X. Programm-ablauf*	Rapid drücken	Salzver-brauch (g pro Programm-ablauf)
dH (Grad deutscher Härte)	mmol/l (Millimol pro Liter)				
0–5	0–0,94	H1	–	1 x drücken	0
6–11	1,0–2,0	H2	10	2 x drücken	4
12–17	2,1–3,0	H3	5	3 x drücken (Werks-einstellung)	8
18–22	3,1–4,0	H4	3	4 x drücken	13
23–34	4,1–6,0	H5	2	5 x drücken	20
35–55	6,1–9,8	H6	1	6 x drücken	40
* Bei der Durchführung der Regeneration während eines Programms werden zusätzlich 2,2 l Wasser benötigt, der Energieverbrauch erhöht sich um 0,01 kWh und das Programm verlängert sich um 4 Minuten.					

- Schließen Sie die Gerätetür.
- Drücken Sie die Taste ⏻ (25), um das Gerät einzuschalten und Einstellungen vorzunehmen.
- Drücken und halten Sie die Taste **Rapid** (19) für ca. 5 Sekunden.
- Drücken Sie dann die Taste **Rapid** (19) mehrfach gemäß oben stehender Tabelle, um den Salzverbrauch einzustellen.
- Wenn keine weitere Taste innerhalb von 5 Sekunden mehr betätigt wird, schaltet das Gerät in den Standby-Modus.

7.5. Über Spülmaschinenreiniger

7.5.1. Reinigerarten

Der Spülmaschinenreiniger sorgt dafür, dass sich Schmutz vom Geschirr und Besteck löst und entfernt wird. Verwenden Sie grundsätzlich für Geschirrspülmaschinen geeigneten Reiniger. Es gibt drei Sorten Spülmaschinenreiniger:

- Reiniger mit Phosphat und Chlor
- Reiniger mit Phosphat und ohne Chlor
- Reiniger ohne Phosphat und ohne Chlor

Normalerweise befindet sich in Spülmaschinenreiniger in Pulverform kein Phosphat. Da Phosphat Wasser weicher macht, ist diese Funktion ohne Phosphat nicht gegeben.

- Füllen Sie dann bei phosphatfreiem Reiniger zusätzlich Spülmaschinensalz ein (siehe Kapitel „7.3. Salz in das Gerät einfüllen“ auf Seite 21).
- Falls ein phosphatfreier Reiniger verwendet wird, erhöhen Sie die Dosis an Reiniger, um Wasserflecken am Geschirr und an Gläsern zu vermeiden.

Reiniger mit Chlor bleichen das Geschirr ein wenig. Farbflecken und Ränder werden ohne Chlor schlechter entfernt.

- In diesem Fall wählen Sie ein Spülprogramm mit einer höheren Temperatur.

7.5.2. Reinigerkonzentrate

Je nach chemischer Zusammensetzung kann man zwischen zwei Arten unterscheiden:

- Konventionelle, alkalische Reiniger mit ätzenden Komponenten
- Reiniger mit niedrigem Alkaligehalt und natürlichen Enzymen.

Ein „normales“ Spülprogramm in Verbindung mit einem Reinigerkonzentrat reduziert die Wasserverschmutzung und ist besser für das Geschirr. Diese Spülprogramme sind darauf abgestimmt, den Schmutz optimal zu lösen und können mit Reinigerkonzentrat die gleiche Wirkung erzielen wie ein „intensives“ Programm.

7.5.3. Reinigertabs

Die verschiedenen Bestandteile von Reinigertabs (z. B. Spülmaschinenreiniger, Klarspüler, Salz bei 3-in-1-Tabs) lösen sich zeitlich nacheinander auf. Durch die Kombination mehrerer Bestandteile ist ein separater Klarspüler und/oder Salz nicht mehr notwendig.

Bei kurzen Spülgängen lösen sich u. U. größere Reinigertabs nicht vollständig auf. Achten Sie darauf, dass die Tabs für das gewählte Spülprogramm geeignet sind und beachten Sie die Hinweise des Herstellers.

7.6. Reiniger einfüllen

GEFAHR!
Verätzungsgefahr!
Reinigungsmittel sind Chemikalien und enthalten scharfe und ätzende Inhaltsstoffe.

- Halten Sie Reinigungsmittel fern von Kindern!

Spülmaschinenreiniger muss vor jedem Spülvorgang eingefüllt werden. Füllen Sie immer nur so viel Reiniger ein, wie es in der Tabelle im Kapitel „8.7. Spülprogramm wählen“ auf Seite 32 angeben wird.

Das Gerät benötigt in der Regel weniger Reiniger als ein herkömmlicher Geschirrspüler.

Meist reicht ein Esslöffel Reiniger aus, um eine komplette Ladung Geschirr zu spülen. Je nach Verschmutzungsgrad kann jedoch auch mehr benötigt werden.
Füllen Sie den Reiniger immer unmittelbar vor dem Spülvorgang ein, damit das Reinigerpulver nicht feucht wird und sich später richtig löst.

- Öffnen Sie die Tür des Gerätes.

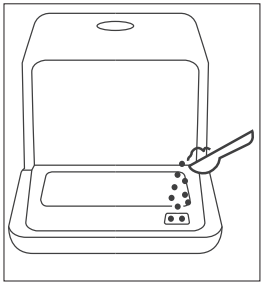


Abb. M

- Füllen Sie den Spülmaschinenreiniger in die mit dem Symbol gekennzeichnete Dosierkammer (6).

7.7. Einräumen des Geschirrs und Bestecks

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch spitze Gegenstände.

- Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze in waagrechter Lage in den Korb gelegt werden.

7.7.1. Allgemeines

- Verwenden Sie nur spülmaschinengeeignetes Geschirr und Besteck. Achten Sie beim Geschirrkauf auf Kennzeichnungen wie „spülmaschinenfest“ oder „für die Spülmaschine geeignet“.
- Verwenden Sie milden Reiniger, der auch für empfindliches Geschirr geeignet ist.

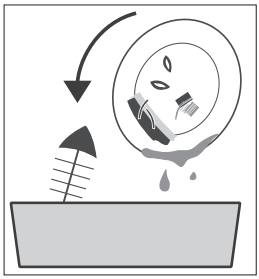


Abb. N

- Entfernen Sie größere Speisereste vom Geschirr und weichen Sie eingetrocknete Speisereste (wie beispielweise eingetrockenes Ei oder Spinat) ein (siehe **Abb. N**). Es ist jedoch nicht notwendig, das Geschirr vor dem Spülgang unter fließendem Wasser abzuspülen.
- Um Beschädigungen am Glas oder Besteck zu vermeiden, räumen Sie dieses nicht direkt nach Beenden des Spülprogrammes aus der Geschirrspülmaschine aus. Lassen Sie das Geschirr erst etwas abkühlen.
- Räumen Sie hohle Gegenstände wie Tassen, Gläser, Pfannen etc. mit der Öffnung nach unten ein, so dass sich kein Wasser darin sammeln kann.
- Geschirr darf nicht ineinander liegen oder ein anderes Geschirrteil verdecken.
- Räumen Sie große Geschirrteile in den Geschirrkorb (9)
- Überladen Sie den Geschirrspüler nicht, um gute Reinigungsergebnisse zu erzielen.

7.7.2. Nicht oder bedingt geeignetes Geschirr

Nicht geeignetes Geschirr

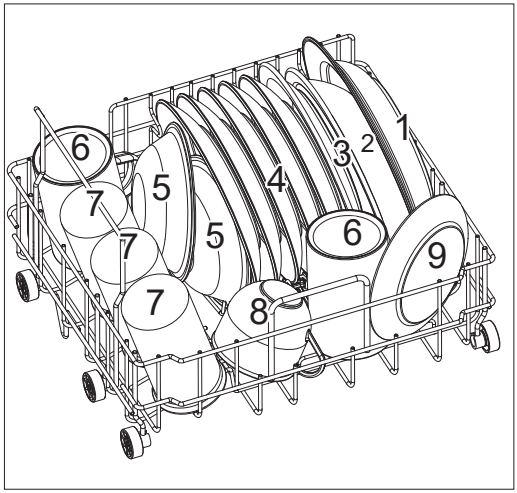
- Geschirr mit Elementen aus Holz, Horn, Perlmutt
- nicht hitzebeständige Kunststoffteile
- verbundene Geschirrteile
- Zinn- oder Kupfergeschirr
- Kristallglas
- nicht rostfreie Stahlteile

Bedingt geeignetes Geschirr

- Einige Glasarten können nach vielen Spülgängen stumpf werden
- Silber- und Aluminiumteile können an Farbe verlieren
- Glasierte Formen können nach vielen Waschgängen verblassen

7.7.3. Beladebeispiel Geschirr

- Beladen Sie den Geschirrkorb (9) wie im Beispiel in **Abb. O** abgebildet. Der Pfeil zeigt die Einschubrichtung.
- Geschirrteile sollten an den vorgesehenen Stellen platziert werden, um das beste Reinigungsergebnis zu erzielen.



1) Suppenteller
2) Melamin-Schale
3) Melamin-Dessertteller
4) Dessertteller
5) Dessert-Schale
6) Becher
7) Glas
8) Tasse
9) Untertasse

Abb. O

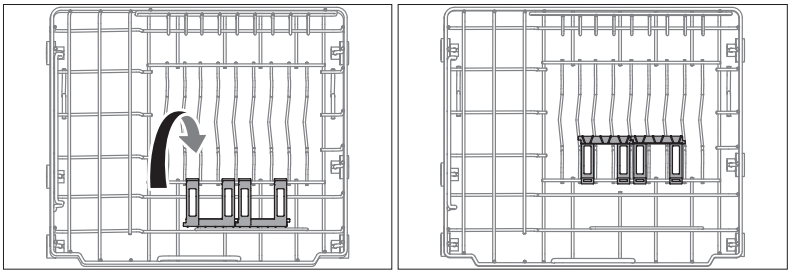


Abb. P

Kleinere Geschirrteile fallen durch den Geschirrkorb (9) und blockieren die Drehung des Sprüharms.

- Klappen Sie die Geschirrhalterung nach innen, um das kleine Geschirr zu halten (siehe **Abb. P**).

7.7.4. Beladebeispiel Besteck

- Klippen Sie die Besteckablage (9) links am Rand des Geschirrkorbs (9) an.
- Lange und scharfe Messer sowie Essbesteck horizontal in der Besteckablage platzieren bzw. Messer und andere potenziell gefährliche Utensilien mit den Griffen nach oben platzieren.
- Achten Sie darauf, dass unten aus der Besteckablage (10) nichts herausragt.
- Achten Sie darauf, dass das Besteck nicht zu dicht neben- und übereinander liegt.
- Platzieren Sie Silberbesteck mit den Griffen nach unten.

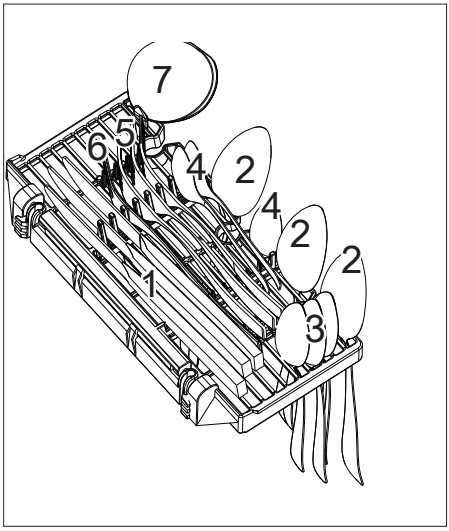


Abb. Q

1) Messer
2) Suppenlöffel
3) Teelöffel
4) Dessertlöffel
5) Gabel
6) Serviergabel
7) Soßenkelle

8. Spülmaschine benutzen

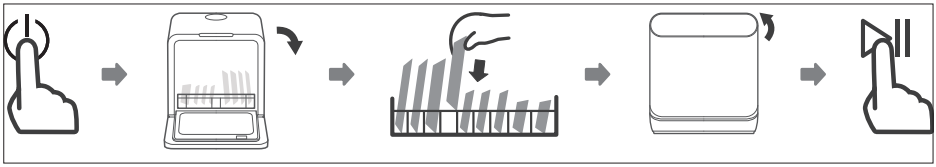


Abb. R

8.1. Mögliche Betriebsanzeigen

	Warnleuchte: zu wenig Spezialsalz
	Warnleuchte: Kein Wasserzulauf/Wassertank leer
	Tastensperre aktiv
	Selbstreinigung aktiv

Mögliche Fehlermeldungen werden durch eine Anzeige von Fehlercodes dargestellt. Siehe dazu Kapitel „14. Fehlermeldungen“ auf Seite 44.

8.2. Gerät einschalten

Um das Gerät zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

- Füllen Sie den Reiniger und ggf. Salz je nach gewünschtem Programm ein.
- Räumen Sie den Geschirrkorb (9) und die Besteckablage (10) ein (siehe Kap. „7.7. Einräumen des Geschirrs und Bestecks“ auf Seite 25) und schieben Sie den Geschirrkorb in den Geschirrspüler.
- Stecken Sie den Netzstecker (26) in eine Steckdose.
- Drücken Sie die Taste ⏻ (25), um das Gerät einzuschalten.
- Drehen Sie den Wasserzulauf vollständig auf oder befüllen Sie den Wassertank manuell.
- Drücken Sie eine Programmtaste, um das gewünschte Programm zu wählen:
  - Taste : Schnellprogramm **Rapid** auswählen
  - Taste 58': Schnellprogramm **58min Wash** auswählen
  - Taste : Programm **Glass** auswählen

– Taste **ECO**: Programm **ECO** auswählen
– Taste : Programm **Intensive** auswählen

Die Kontrollleuchte für das ausgewählte Programm leuchtet.

- Drücken Sie die Taste ▷II (15), um das Programm zu starten.

Wenn Sie während des laufenden Programmes die Taste ▷II (15) drücken, wird das Programm unterbrochen. Das Gerät gibt jede Minute einen Signalton wieder.

- Drücken Sie Taste ▷II (15) erneut, um das Programm fortzusetzen. Das Programm fährt nach ca. 10 Sekunden fort.

In der Displayanzeige wird der Zustand des Geschirrspülers angezeigt:

Displayanzeige	Bedeutung
-:--	Bereitschaft
H:MM und blinkt nicht	Pause
H:MM, wobei „**:**“ blinkt	Betrieb
END	Spülvorgang beendet

8.3. Programm wechseln

Sie können das Programm nur wechseln, wenn das Gerät seit kurzer Zeit in Betrieb ist. Läuft die Maschine bereits länger, muss Reiniger und Wasser nachgefüllt und das gewünschte Programm muss neu gestartet werden.

- Drücken Sie die Taste ▷II (15), um das Programm zu unterbrechen.
- Drücken Sie aktuell gewählte Programmtaste für ca. 3 Sekunden, bis das Gerät in den Standby-Modus schaltet.
- Wählen Sie dann ein anderes Programm: Drücken Sie dazu die Taste des neuen Programms.
- Drücken Sie Taste ▷II (15) erneut, um das Programm zu starten.

Das Programm startet nach ca. 10 Sekunden.

8.4. Öffnen während des Betriebes

VORSICHT!

Verbrennungsgefahr!

Heißes Wasser/heißer Dampf kann austreten und zu Verbrennungen führen, wenn die Tür während eines laufenden Programms geöffnet wird.

- Öffnen Sie die Tür des Geschirrspülers nicht sofort vollständig, sondern warten Sie ca. 3 Sekunden, bis die Sprüharme nicht mehr rotieren und öffnen erst dann die Tür vollständig.

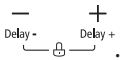
Die Tür kann während eines laufenden Programmes geöffnet werden, um zusätzliches Geschirr einzuräumen bzw. zu entnehmen. Dies ist nur effizient, wenn das Programm erst kurze Zeit läuft, da ansonsten das neu eingeräumte Geschirr u. U. nicht mehr vollständig gereinigt wird.

- Drücken Sie, während das Programm läuft, die Taste ▷II (15). Warten Sie ca. 3 Sekunden, bis der Sprüharm nicht mehr rotiert und öffnen dann die Tür.
- Räumen Sie zusätzliches Geschirr ein bzw. entnehmen Sie Geschirrteile.
- Schließen Sie die Tür wieder vollständig. Drücken Sie Taste ▷II (15) erneut, um das Programm fortzusetzen. Das Programm läuft nach ca. 10 Sekunden weiter.

8.5. Startzeitverzögerung einstellen

Sie können den Programmstart um bis zu 24 Stunden verzögern.

- Drücken Sie die Taste **+** oder Taste **-** , um die Startzeitverzögerung einzustellen:



Ein Druck auf die Taste **+** verzögert den Programmstart um eine Stunde.

8.6. Tastensperre einstellen

- Drücken und halten Sie die Tasten **+** und **-** gleichzeitig, um die Tastensperre einzuschalten.

Alle Tasten außer der Taste ⏻ (25) haben keine Funktion.

- Drücken und halten Sie die Tasten **+** und **-** erneut gleichzeitig, um die Tastensperre auszuschalten.

8.7. Spülprogramm wählen

Die folgende Tabelle zeigt die verschiedenen Spülprogramme und ihre Anwendungen.

- Stellen Sie ein möglichst energiesparendes oder schnelles Programm wie z. B. das Programm „ECO“ oder „Schnell“ ein.

Programm	Geeignet für	Ablauf	Reiniger (Linke/ rechte Dosier-kammer)	Lauf-zeit** in Mi-nuten	Energie-/ Wasser-aufnahme [kWh/l]	Was-server-brauch [Liter]
ECO*	normal verschmutzte Teile wie Teller, Gläser, Schüsseln und leicht verschmutzte Pfannen	Waschen (55 °C) Spülen Spülen (70 °C) Trocknen	11 g	155	0,446	6
Programm Intensive (Intensiv)	Töpfe, Pfannen etc. und eingetrocknetes Geschirr	Waschen (62 °C) Spülen Spülen (70 °C) Trocknen	11 g	160	0,580	6
Programm Glass (Glas)	leicht verschmutzte Teile wie Gläser, Porzellan	Waschen (50 °C) Spülen Spülen (65 °C) Trocknung	11 g	85	0,380	6

Programm	Geeignet für	Ablauf	Reiniger (Linke/ rechte Dosier-kammer)	Lauf-zeit** in Mi-nuten	Energie-/ Wasser-aufnahme [kWh/l]	Was-server-brauch [Liter]
58': Schnellpro-gramm **58 min Wash** (58-Minuten Spülvor-gang)	normal verschmutzte Teile wie Teller, Gläser, Schüsseln und leicht verschmutzte Pfannen	Waschen (55 °C) Spülen Spülen (65 °C) Trocknen	11 g	85	0,390	6
: Schnellpro-gramm **Rapid** (Schnell)	leicht verschmutztes Geschirr	Waschen (50 °C) Spülen Spülen (60 °C)	11 g	29	0,29	6
Selbstreinigung	Für eine effektive Reinigung des Geschirrspülers selbst	Waschen (60 °C) Spülen Spülen (70 °C) Trocknen	11 g	65	0,430	6

* Das Programm ECO ist das Standardprogramm zur Reinigung von normal verschmutztem Geschirr und ist in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten. Das Programm ECO wird für den Testlauf nach EN 60436 verwendet.

** Laufzeit ermittelt bei einer Wassertemperatur von 15 °C des Wasserzulaufs

8.8. Ende des Spülprogramms

WARNUNG!
Verbrühungsgefahr!
Heißes Wasser/heißer Dampf kann austreten und zu Verbrennungen führen, wenn die Tür während eines laufenden Programms geöffnet wird.

- Öffnen Sie die Tür nicht sofort vollständig, sondern warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.

VORSICHT!
Stolpergefahr!
Es besteht Stolpergefahr durch die geöffnete Tür.

- Schließen Sie nach einem abgeschlossenen Spülvorgang die Tür des Gerätes.

Nachdem das Programm beendet ist, ertönen Signaltöne.

- Schalten Sie das Gerät mit der Taste ⏻ (25) aus.
- Drehen Sie den Wasserzulauf ab.

Einige Zeit nach Ende des Spülprogramms schaltet sich das Gerät automatisch aus.

- Öffnen Sie die Tür einen Spalt, damit der Dampf austreten und die Luft noch einige Zeit zirkulieren kann.

Drücken Sie die Taste Auto Open (18), um die Türöffnungsautomatik zu aktivieren. Bei aktivierter Türöffnungsautomatik wird die Gerätetür automatisch in der Trocknungsphase geöffnet, um eine bessere Trocknung zu gewährleisten.

- Warten Sie noch einige Zeit mit dem Ausräumen des Bestecks/Geschirrs, damit das Geschirr schneller abkühlt und trocknet und die Hitze entweichen kann. Heißes Geschirr ist stoßempfindlich.
- Entnehmen Sie das Geschirr und das Besteck. Es ist normal, wenn das Gerät im Innern feucht ist.

9. Reinigung und Wartung

9.1. Selbstreinigungsprogramm nutzen

Führen Sie bei Bedarf das Selbstreinigungsprogramm ohne Beladung, aber mit Spülmaschinenreiniger durch.

- Drücken Sie die Taste **58min Wash** (21) und die Taste **Glass** (22) zeitgleich, um das Selbstreinigungsprogramm auswählen.

9.2. Gerät reinigen

GEFAHR!

Gefahr eines Stromschlags durch stromführende Teile.

- Vor jeder Reinigung oder Wartung unbedingt den Netzstecker ziehen.

9.3. Wasser manuell ablassen

- Drücken und halten Sie im Standby-Modus die Taste **Intensive** (24) und die Taste **Rapid** (19) für 3 Sekunden gleichzeitig, um den Wassertank manuell zu entleeren.

9.4. Filtersystem

Der Filter (5) verhindert, dass größere Speisereste und kleine Teile den Wasserablauf verstopfen und das Gerät beschädigen.

Der Filter (5) besteht aus zwei Teilen:

A Feinfilter für kleine Partikel:
Dieser Filter hält Speisereste im Bodenbereich zurück und verhindert, dass sie sich während des Spülgangs auf dem Geschirr ablagern.

B Hauptfilter:
Die am Hauptfilter haftenden Lebensmittelreste und Schmutzpartikel werden durch den unteren Sprüharm gelöst und in den Feinfilter abgespült (siehe **Abb. S**).

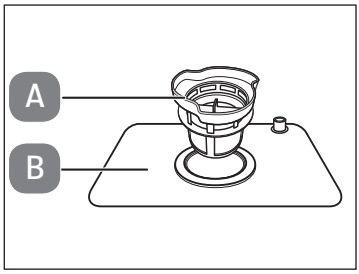


Abb. S

HINWEIS!

Möglicher Geräteschaden!

Der Betrieb ohne Filter (5) führt zu Beschädigung des Gerätes.

- Starten Sie das Gerät nie ohne eingesetzten Filter (5).
- Ein falsch eingesetzter Filter kann das Gerät oder Geschirr beschädigen.

9.4.1. Filter reinigen

Damit das Gerät jederzeit seine volle Spülkraft behält, muss der Filter (5) in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

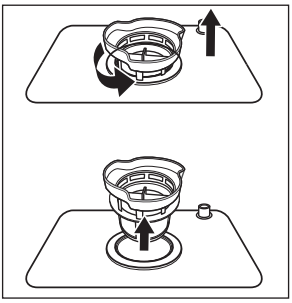


Abb. T

- Um den Filter (5) zu entnehmen, drehen Sie den Feinfilter (**Abb. S**, **a**) ab und entnehmen Sie ihn (siehe **Abb. T**).
- Entnehmen Sie den Hauptfilter (**Abb. S**, **b**).
- Spülen Sie die Filter (5) unter fließendem Wasser ab und reinigen Sie sie mit einer Bürste gründlich. Prüfen Sie nach jedem Spülvorgang, ob größere Teile den Filter (5) blockieren und entfernen Sie sie umgehend.
- Um den Filter (5) wieder einzusetzen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

9.5. Gerät reinigen

HINWEIS!

Möglicher Geräteschaden!

Es besteht die Möglichkeit eines Geräteschadens durch die Verwendung falscher Reinigungsmittel.

- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Scheuermilch sowie spitze Gegenstände, um das Gerät zu reinigen. Kratzende Materialien wie z. B. Stahlwolle oder Schwämme mit Scheuerseite sind ebenfalls nicht geeignet.
- Reinigen Sie das Äußere des Gerätes mit einem feuchten Tuch und mit mildem Reinigungsmittel.

HINWEIS!

Möglicher Geräteschaden!

Es besteht die Gefahr eines Geräteschadens durch Feuchtigkeit im Gerät.

- Reinigen Sie die Tür des Gerätes mit einem leicht feuchten Tuch.
- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Elektronik des Türverschlusses eindringt, um das Gerät nicht zu beschädigen.
- Achten Sie beim Bedienfeld darauf, dass keine Feuchtigkeit mit der Elektronik in Berührung kommt.
- Verwenden Sie keine Sprühreiniger.

HINWEIS!

Möglicher Sachschaden!

Es besteht die Möglichkeit eines Sachschadens durch ungewollten Wasseraustritt.

- Drehen Sie vor der Reinigung den Wasserzulauf ab bzw. entleeren Sie den Wassertank (siehe „9.3. Wasser manuell ablassen“ auf Seite 35).

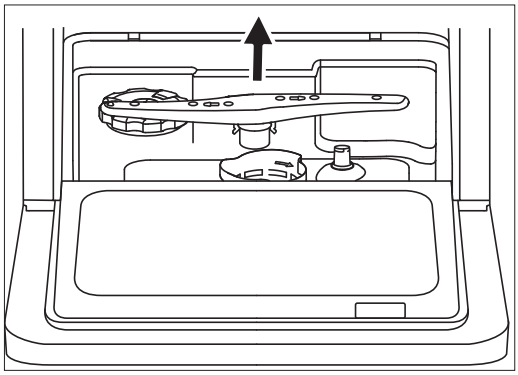


Abb. U

- Entfernen Sie den Sprüharm (3/4) im Innern des Gerätes (siehe **Abb. U**), um ihn zu reinigen. Heben Sie diesen dazu leicht an und entnehmen Sie ihn. Reinigen Sie den Sprüharm unter fließendem Wasser und prüfen Sie, dass die Öffnungen nicht verstopft sind. Setzen Sie ihn danach wieder ein.
- Bei Fettablagerungen führen Sie zur Reinigung des Innenraums das Selbstreinigungsprogramm ohne Beladung durch (siehe „9.1. Selbstreinigungsprogramm nutzen“ auf Seite 35).
- Um Flecken oder Verschmutzungen von der Oberfläche des Innenraums zu entfernen, verwenden Sie ein mit Wasser und etwas Essig angefeuchtetes Tuch oder ein für Geschirrspüler geeignetes Reinigungsmittel.

10. Gefrierschutz

Bei Betrieb in kalter Umgebung, z. B. während der Wintermonate, befolgen Sie nach jedem Waschvorgang folgende Hinweise, um ein Einfrieren zu verhindern:

- Ziehen Sie den Netzstecker (26) aus der Netzsteckdose.
- Drehen Sie ggf. die Wasserzufuhr ab und trennen Sie den Wasserschlauch vom Wassereinlassventil (27).
- Entleeren Sie den Wassertank wie unter „9.3. Wasser manuell ablassen“ auf Seite 35 beschrieben.
- Lassen Sie das Wasser aus Schlauch und Ventil ablaufen (z. B. in einen Eimer).
- Schließen Sie den Schlauch wieder an das Wassereinlassventil (27) an.
- Entnehmen Sie das Filtersystem (5) am Geräteboden und saugen Sie mit einem Lappen oder Schwamm das zurückbleibende Wasser vom Geräteboden auf.

Wenden Sie sich an den Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person, falls das Gerät wegen Vereisung nicht funktionieren sollte.

11. Längere Nichtverwendung

WARNUNG

Explosionsgefahr!

Unter bestimmten Bedingungen kann sich in einem Heißwassersystem, das länger als zwei Wochen nicht benutzt wurde, Wasserstoffgas bilden. WASSERSTOFFGAS IST HOCHEXPLOSIV!

- Wenn Sie den Geschirrspüler längere Zeit nicht benutzt haben, öffnen Sie alle Heißwasserhähne und lassen Sie das Wasser für einige Minuten fließen, bevor Sie den Geschirrspüler benutzen. Dadurch entweicht das angestaute Wasserstoffgas aus dem System.
- Da sich das Wasserstoffgas entzünden kann, vermeiden Sie in dieser Zeit offene Flammen und rauchen Sie nicht.

- Führen Sie einen Spüldurchgang ohne Beladung durch.
- Ziehen Sie den Netzstecker (26) aus der Steckdose.
- Drehen Sie vor der Reinigung den Wasserzulauf ab bzw. entleeren Sie den Wassertank (siehe „9.3. Wasser manuell ablassen“ auf Seite 35).
- Lassen Sie die Gerätetür leicht geöffnet, um ggf. Geruchsbildung zu vermeiden und die Dichtung zu schonen.

12. Gerät transportieren

Transportieren Sie das Gerät nach Möglichkeit immer senkrecht. Ggf. ist ein Transport auch auf dem Geräterücken möglich.

13. Fehlerbehebung

Während des Betriebes können Störungen auftreten.

- Prüfen Sie anhand der folgenden Tabelle, ob Sie das Problem selbstständig beheben können. Alle anderen Reparaturen sind unzulässig und der Garantieanspruch erlischt.
- Wenden Sie sich daher im Störungsfall an unser Service-Center (siehe „19. Serviceinformationen“ auf Seite 47) oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

Technische Störungen		
Störung	**Mögliche Ursache**	**Behebung**
Das Gerät startet nicht.	Sicherung defekt oder FI-Schutzschalter ausgelöst	▶ Wechseln Sie die Sicherung bzw. schalten Sie den FI-Schutzschalter wieder ein. Achten Sie darauf, dass der Stromkreis mit mindestens 10 Ampere gesichert ist.
		▶ Schalten Sie das Gerät ein.
	Tür des Gerätes ist nicht vollständig geschlossen	▶ Schließen Sie die Tür korrekt. Sie muss hörbar einrasten.
	Stromzufuhr unterbrochen	▶ Netzstecker (26) korrekt mit einer Steckdose verbinden.
	Fehlercode E1 Der Wasserdruck ist niedrig	▶ Prüfen Sie den Wasserzulauf.
Das Wasser wurde nicht aus dem Geschirrspüler gepumpt.	Wasserablaufschlauch ist geknickt	▶ Verlegen Sie den Schlauch so, dass dieser nicht geknickt ist.
	Filter (5) verstopft	▶ Reinigen Sie den Filter (5) regelmäßig.
	Abfluss verstopft	▶ Prüfen Sie den Abfluss. Achten Sie darauf, dass der Wasserablaufschlauch ordnungsgemäß installiert ist.

Allgemeine Störungen		
Störung	**Mögliche Ursache**	**Behebung**
Schaum im Gerät	Falscher Reiniger	▶ Benutzen Sie nur Reiniger, der für Haushaltsgeschirrspülmaschinen geeignet ist. ▶ Wenn Schaum entstanden ist, öffnen Sie das Gerät und warten Sie ca. 20-30 Minuten, bis sich der Schaum zurückgebildet hat. ▶ Befüllen Sie den Wassertank mit 1,5 Liter Wasser und lassen Sie das Wasser manuell ab. ▶ Ggf. Vorgang mehrfach wiederholen, bis der Schaum weggespült wurde.
Fleckiges Gerätezubehör	Reiniger mit Farbzusätzen wurde verwendet	▶ Verwenden Sie nur Reiniger ohne Farbzusätze.
Weiße Ablagerungen im Innern des Gerätes	Hartes/kalkhaltiges Leitungswasser	▶ Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten Schwamm mit etwas Reiniger für Geschirrspüler. Tragen Sie Gummihandschuhe während des Reinigens. Verwenden Sie immer nur Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler.
Rostflecken auf dem Essbesteck	Das betroffene Besteck ist nicht rostfrei	▶ Nur spülmaschinengeeignetes Besteck verwenden.
	Es wurde kein Programm gestartet, nachdem Salz eingefüllt wurde.	▶ Starten Sie immer das Schnell-Programm ohne Geschirr, nachdem Sie Salz hinzugefügt haben.

Geräusch		
Störung	**Mögliche Ursache**	**Behebung**
Klopfendes/ Rasselndes Geräusch im Gerät	Der Sprüharm (3/4) stößt gegen Geschirr bzw. gegen ein Teil im Geschirrkorb (9) oder ein Teil des Geschirrs sitzt nicht fest im Korb.	▶ Stoppen Sie das Programm und ordnen Sie das Geschirr anders an.
Klopfendes Geräusch in den Wasserleitungen	Geräusch durch bauseitige Installation oder durch ein Überkreuzen der Wasserleitungen möglich.	▶ Das Klopfende Geräusch beeinflusst nicht die Leistung des Geschirrspülers. ▶ Im Zweifel kontaktieren Sie einen Sanitär-Fachmann.

Unbefriedigendes Spülergebnis		
Störung	**Mögliche Ursache**	**Behebung**
Das Geschirr ist nicht sauber.	Das Geschirr wurde nicht korrekt eingeräumt.	▶ Geschirr korrekt einräumen (siehe Kapitel „7.7. Einräumen des Geschirrs und Bestecks“ auf Seite 25).
	Das gewählte Programm war nicht geeignet.	▶ Wählen Sie ein intensiveres Programm (siehe Kapitel „8.7. Spülprogramm wählen“ auf Seite 32.
	Es wurde nicht genug Reiniger verwendet.	▶ Verwenden Sie mehr oder einen anderen Reiniger.
	Geschirrteile blockieren den Weg des Sprüharms.	▶ Ordnen Sie das Geschirr anders an, so dass sich der Sprüharm frei bewegen kann.
	Der Filter (5) ist nicht oder nicht richtig eingelegt.	▶ Reinigen und/oder legen Sie den Filter richtig ein. Reinigen Sie außerdem den Sprüharm (siehe Kapitel „9.5. Gerät reinigen“ auf Seite 37“).

Unbefriedigendes Spülergebnis		
Störung	**Mögliche Ursache**	**Behebung**
Die Gläser sind fleckig.	Kombination von weichem Wasser und zu viel Reiniger	▶ Verwenden Sie weniger Reiniger, wenn Sie weiches Wasser haben und nutzen Sie das kürzeste Spülprogramm, um Gläser richtig zu reinigen.
Schwarze oder graue Flecken auf dem Geschirr	Aluminiumbesteck/-zubehör ist mit den Tellern in Berührung gekommen.	▶ Verwenden Sie einen milden Reiniger, um die Flecken zu entfernen.
Im Reinigerfach (6) befindet sich nach dem Spülgang noch Reiniger.	Der Deckel des Reinigerfaches wurde von Geschirr blockiert.	▶ Ordnen Sie das Geschirr anders an.

Unbefriedigendes Trocknungsergebnis		
Störung	**Mögliche Ursache**	**Behebung**
Das Geschirr wird nicht getrocknet.	Das Geschirr wurde nicht korrekt eingeräumt.	▶ Geschirr korrekt einräumen (siehe Kapitel „7.7. Einräumen des Geschirrs und Bestecks“ auf Seite 25).
	Das Geschirr wurde zu früh entnommen.	▶ Entnehmen Sie das Geschirr nicht direkt, nachdem das Programm beendet ist. Öffnen Sie die Tür etwas, damit der Dampf entweichen kann. Entnehmen Sie das Geschirr, wenn es noch leicht warm ist.
	Falsches Programm gewählt	▶ In Programmen mit kurzer Laufzeit ist die Temperatur niedriger. Wählen Sie ein Programm mit längerer Laufzeit und höherer Temperatur.

Unbefriedigendes Trocknungsergebnis		
	Verwendung von Besteck mit einer minderwertigen Beschichtung	Besteck oder Geschirr mit einer minderwertigen Beschichtung ist nicht spülmaschinengeeignet.

14. Fehlermeldungen

Wird ein Fehler festgestellt, wird der entsprechende Fehlercode in der Displayanzeige (20) angezeigt. So lassen sich einfache Fehler lokalisieren und deren Ursache feststellen.
Sollte das Gerät überlaufen, drehen Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie den Kundendienst rufen.
Wenn ein Fehlercode auftritt, der nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person.

Fehlermeldung	Problem	Behebung
E1	Kein oder zu langsamer Wassereinlass erkannt	▶ Durchflussmesser-, Ablassventil- oder Pumpenausfall, kontaktieren Sie den Service.
E3	Spültemperatur wird nicht erreicht	▶ Heizelement-/Thermistor-Fehler, kontaktieren Sie den Service.
E4	Das Gerät läuft über/ Wasserleitung ist undicht.	▶ Achten Sie darauf, dass die Tür richtig geschlossen ist und der Wasserzu- und -ablauf korrekt angeschlossen sind. ▶ Drehen Sie die Wasserversorgung ab. ▶ Wenn sich Wasser auf dem Geräteboden durch Überfüllung befindet, entfernen Sie das Wasser vor einem erneuten Start des Geschirrspülers.
Ed	Fehlanzeigen am Bedienfeld	▶ Kontaktieren Sie den Service.
	Salzbehälter (10) leer	▶ Salzbehälter (10) nachfüllen

Fehlermeldung	Problem	Behebung
	zu wenig Wasser eingefüllt, kein Wassereinlass in den ersten drei Betriebsminuten erkannt	▸ Füllen Sie den Wassertank auf, bis ein akustisches Signal ertönt bzw. stelle Sie den Wasserzulauf sicher. ▸ Drücken Sie dann Taste ▷II (15), um das Gerät zu starten.

15. Entsorgung

VERPACKUNG

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.

GERÄT

Alle mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Entsprechend Richtlinie 2012/19/EU ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden.

Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.

16. Technische Daten

Stromversorgung	220–240 V~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	730–860 W
Kapazität	bis zu 3 Maßgedecke (ø 24 cm)
Einlasswasserdruck	0,04–1,0 MPa (0,4–10 Bar)
Schutzklasse	I

16.1. Produktdatenblatt

Name oder Handelsmarke des Lieferanten:	MEDION®
Anschrift des Lieferanten:	MEDION AG Am Zehnthof 77 45138 Essen DEUTSCHLAND
Modellkennung:	MD 37291

Allgemeine Produktparameter				
Paramter	**Wert**	**Parameter**	**Wert**	
Nennkapazität* (ps)	3	Abmessungen in cm	Höhe	47,0
			Breite	42,0
			Tiefe	44,0
EEI*	61,9	Energieeffizienzklasse*	F	
Index Reinigungsleistung*	1,125	Index Trocknungsleistung*	0,865	
Energieverbrauch in kWh [pro Zyklus], basierend auf dem Öko-Programm mit Kaltwasserbefüllung. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt davon ab, wie das Gerät genutzt wird.	0,446	Wasserverbrauch in Liter [pro Zyklus], basierend auf dem Öko-Programm. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt vom Gebrauch des Geräts und von der Wasserhärte ab.	6,0	
Programmdauer (a) (h:min)	2:35	Type	Tischgerät, freistehend	
Luftschall-Lärmemissionen* (dB(A) re 1 pW)	58	Luftschall-Emissionsklasse*	D	
Leistungsaufnahme im ausgeschalteten Zustand (W)	0,49	Leistungsaufnahme im eingeschalteten Zustand (W)	N/A	
Startverzögerung(W) (falls zutreffend)	N/A	Heimnetz-Bereitschaftsmodus (W) (falls zutreffend)	N/A	

Allgemeine Produktparameter			
Paramter	**Wert**	**Parameter**	**Wert**
Mindestlaufzeit der vom Hersteller angebotenen Garantie:		36 Monate ab Kaufdatum	
Weitere Angaben:		Scannen Sie den auf dem Energielabel abgebildeten QR-Code, um das vollständige Produktdatenblatt als Download zu erhalten.	
* bei Spülgängen ECO (Das Programm ECO wird für den Testlauf nach EN 60436 verwendet).			

17. EU-Konformitätsinformation

CE Hiermit erklärt die MEDION AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Öko-Design-Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU
- Verordnung (EU) 2019/2022
- Verordnung (EU) 2019/2017

18. Ersatzteile

Wenn Sie Ersatzteile nachbestellen möchten, besuchen Sie unseren MEDIONServiceshop unter https://www.medion.com/medionserviceshop.

Dort finden Sie alle passenden Informationen zu Ihrem Produkt.

19. Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service-Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben.
  Sie finden unsere Service-Community unter community.medion.com.
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter www.medion.com/contact nutzen.

- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten	Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)
Mo. - Fr.: 07:00 - 23:00 Sa. / So.: 10:00 - 18:00	✆ 0201 22099-111
	Haushalt & Heimelektronik
	✆ 0201 22099-222
	Mobiltelefon; Tablet & Smartphone
	✆ 0201 22099-333
Serviceadresse	
MEDION AG 45092 Essen Deutschland	

Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medionservice.com zum Download zur Verfügung.
Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.
Sie können auch den nebenstehenden QR-Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

20. Impressum

Copyright © 2021
Stand: 13.10.2021
Alle Rechte vorbehalten.
Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma:

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Deutschland

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist. Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

21. Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir teilen Ihnen mit, dass wir, die MEDION AG, Am Zehnthof 77, D-45307 Essen als Verantwortliche Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

In datenschutzrechtlichen Angelegenheiten werden wir durch unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten, erreichbar unter MEDION AG, Datenschutz, Am Zehnthof 77, D-45307 Essen; datenschutz@medion.com unterstützt. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Garantieabwicklung und damit zusammenhängender Prozesse (z. B. Reparaturen) und stützen uns bei der Verarbeitung Ihrer Daten auf den mit uns geschlossenen Kaufvertrag.

Ihre Daten werden wir zum Zweck der Garantieabwicklung und damit zusammenhängender Prozesse (z. B. Reparaturen) an die von uns beauftragten Reparaturdienstleister übermitteln. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Regelfall für die Dauer von drei Jahren, um Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu erfüllen.

Uns gegenüber haben Sie das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit.

Beim Auskunfts- und beim Löschungsrecht gelten jedoch Einschränkungen nach den §§ 34 und 35 BDSG (Art. 23 DS-GVO), darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG). Für die MEDION AG ist das die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein Westfalen, Postfach 200444, 40212 Düsseldorf, www.ldi.nrw.de.

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist für die Garantieabwicklung erforderlich; ohne Bereitstellung der erforderlichen Daten ist die Garantieabwicklung nicht möglich.

12/2021

MSN 5006 8986